

Verein zur Förderung der Erforschung des
Lebenswerkes und der Lebensgeschichte
der Gebrüder Löwenstein e.V.
(Löwenstein-Forschungsverein)
c/o Vorstand
Irene Scherer
Rietsweg 2
72116 Mössingen

3. Februar 2008

Presseinformation des Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Auf den Spuren der Löwensteins

Deutliche Fortschritte bei der Spurensuche nach dem verloren gegangenen Lebensweg der Gebrüder Löwenstein, den Besitzern der PAUSA bis 1936, konnte der Löwenstein-Forschungsverein in Mössingen am vergangenen Samstag verzeichnen.

Die Mitglieder des Vereins waren zu einer intensiven Arbeitssitzung in die Kulturscheune Mössingen gekommen, um eine Bestandsaufnahme der gemeinsamen detektivischen Quellensuche vorzunehmen. Zum Zeitpunkt der Gründung des Vereins im Herbst 2007 entstammten die letzten auffindbaren Lebenszeichen der Familie Löwenstein bzw. ihrer Nachkommen noch den vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts.

Die neuen Recherchen der Vereinsmitglieder führten jedoch dazu, dass Spuren aus den neunziger Jahren und aus der jüngsten Vergangenheit gefunden werden konnten.

Angespornt von diesen Erfahrungen nahmen sich die Beteiligten ein umfangreiches Arbeitsprogramm vor, um Bilder der Gebrüder Löwenstein und auch den Weg zu den Nachkommen bis in die Gegenwart selbst nachzeichnen zu können.

Der Löwenstein-Forschungsverein sieht in den Leistungen der Gebrüder Löwenstein wesentliche Voraussetzungen für den großen künstlerischen und wirtschaftlichen Erfolg der PAUSA und ihrer Beschäftigten in der Nachkriegszeit.

Der Löwenstein-Forschungsverein bittet die Bürgerinnen und Bürger Mössingens um ihre Mithilfe bei der Suche nach Dokumenten oder Bildern aus der Zeit der zwanziger und dreißiger Jahre der PAUSA.

Kontakt: Irene Scherer, Telefon 07473-22750, scherer@talheimer.de

Anlage

Anlage

Auszug aus:

Löwenstein-Forschungsverein e.V. Presseinformation zur Gründung

Mit dieser Initiative und der Gründung eines Vereines möchten Bürgerinnen und Bürger an das Lebenswerk und die Lebensgeschichte der Gebrüder Felix und Artur Löwenstein erinnern.

Die Gebrüder Löwenstein waren die Besitzer und die unternehmerisch-künstlerischen Leiter der Textilfirma PAUSA in Mössingen bis zu deren zwangsweiser „Arisierung“ durch die Nationalsozialisten. Die Beiden hatten in den Zwanziger Jahren die Bauhaus-Kunst zur PAUSA geholt. Sie haben technische Innovationen eingeführt und mit der PAUSA internationale Preise gewonnen. Im Januar 1933 stellten sie sich auf die Seite des Mössinger Generalstreiks gegen Hitler.

Der Löwenstein-Forschungsverein will die vielfältigen Facetten und historischen Abläufe untersuchen, veröffentlichen und in die heutigen Diskussionen einfügen.

Mit der Gründung wollen wir dazu beitragen, unabgegoltene geschichtliche Erbschaft zugänglich zu machen. Es gilt, mit Takt und Feingefühl zu sensibilisieren, zu öffnen, ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es den Initiatoren nicht um Anklage und Schuldzuweisung. Der Verein wendet sich nicht gegen etwas oder jemanden, sondern versteht Ermutigung zur Verantwortung darin, sich der Vergangenheit bewusst zu stellen, um Zusammenleben in der Gegenwart und in der Zukunft zu erleichtern.

Der Verein setzt sich dafür ein, in Mössingen einen Ort des Erinnerns an die Gebrüder Löwenstein zu schaffen. Seine Mitglieder wollen den Versuch wagen, Angehörige und Nachfahren der Löwensteins zu suchen und zu finden. Sie sollen zu einem Besuch nach Mössingen eingeladen werden.

Nicht um mit der Vergangenheit abzuschließen, sondern gerade um durch die Gegenwart des Früheren die Verantwortung für das Heute besser tragen zu können. Die Geschichte der PAUSA und die Geschichte der Löwensteins gehören zur Geschichte Mössingens. Sie soll Teil unserer gemeinsamen ungleichzeitigen Zukunft sein.